

Frau
Bundesrätin Simonetta Sommaruga
Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement (EJPD)
Bundeshaus West
3003 Bern

scienceindustries
Wirtschaftsverband Chemie Pharma Biotech
Nordstrasse 15 · Postfach · 8021 Zürich
info@scienceindustries.ch
T +41 44 368 17 11
F +41 44 368 17 70

Per E-Mail an: Bernhard.Fuerer@sem.admin.ch

Zürich, 28. Februar 2017

**Direkter Gegenentwurf zur Volksinitiative „Raus aus der Sackgasse!“
Stellungnahme von scienceindustries**

Sehr geehrte Frau Bundesrätin

Mit Schreiben vom 2. Februar 2017 haben Sie uns eingeladen, zu den vom Bundesrat vorgeschlagenen Varianten eines direkten Gegenvorschlages zur Volksinitiative „Raus aus der Sackgasse! Verzicht auf die Wiedereinführung von Zuwanderungskontingenten“ Stellung zu nehmen. Gerne äussern wir uns dazu wie folgt:

1. **scienceindustries teilt das Anliegen des Bundesrates und der Initianten von RASA, die bilateralen Verträge mit der EU zu erhalten**, weil sie wirtschaftlich bedeutend sind und ihr Wegfall die Wettbewerbsfähigkeit der Schweiz ernsthaft gefährden könnte.
2. **scienceindustries ist der Ansicht, dass eine Streichung von Art. 121a BV aus demokratiepolitischen Gründen verfehlt wäre und dass die Zuwanderung eigenständig gesteuert werden muss.**
3. **scienceindustries lehnt die Variante 1 ab.** Gemäss Art. 5 Abs. 4 BV müssen Bund und Kantone völkerrechtliche Verträge in allen Bereichen ihrer Tätigkeit einhalten. Die besondere Nennung dieser Pflicht in Art. 121a Abs. 4 und deren Beschränkung auf völkerrechtliche Abkommen, welche für die Stellung der Schweiz in Europa von grosser Tragweite sind, wäre unklar und interpretationsbedürftig.
4. **scienceindustries lehnt auch die Variante 2 ab.** Der Verhandlungsauftrag zur Anpassung völkerrechtlicher Verträge, die Art. 121a BV widersprechen, besteht auch nach Ablauf der Dreijahresfrist fort. Allenfalls kann ihm zu einem späteren Zeitpunkt entsprochen werden. Die Streichung der Übergangsbestimmung in Art. 197 Ziff. 11 Abs. 2 BV rechtfertigt u.E. keine Volksabstimmung zur Änderung der Bundesverfassung.
5. **Bei einer Gegenüberstellung beider Varianten bevorzugt scienceindustries die Variante 2.**

6. Sollte das Referendum gegen die Umsetzung der Masseneinwanderungsinitiative zustande kommen, müssten die RASA-Gegenvorschläge erneut beurteilt werden.

Wir danken Ihnen für die Berücksichtigung unserer Überlegungen.

Mit freundlichen Grüssen



Dr. Beat Moser
Direktor



Marcel Sennhauser
Mitglied der Geschäftsleitung

cc: economiesuisse, Dr. Jan Atteslander